

Admiral George Anson's Weltumseglung (1740—1744).

George Anson, geboren 1697, ging, als Admiral der englischen Flotte, den 18. September 1740 an der Spitze eines aus mehreren Kriegsschiffen nebst einigen andern Fahrzeugen bestehenden Geschwaders von den Küsten Englands aus unter Segel, um gegen spanische Schiffe, namentlich gegen die berühmten Silbergalionen aus den spanisch-americanischen Colonieen, zu kreuzen, und sonst dem Handel dieser damals mit England im Kriegszustande befindlichen Nation irgendwie zu schaden. Ueber diese merkwürdigen Kriegsfahrten, welche fogar zu einer Weltumseglung führten, ist Nachstehendes ein Auszug aus dem Tagebuche des Caplans auf dem Admiralschiffe, Richard Walter.

„Der Admiral Anson hatte, ehe er am 4. November die Insel Madeira verließ, eine der Inseln des Grünen Vorgebirges, später aber auf offener See die Insel St. Catarina an der brasilischen Küste zum Stelldicheinsorte aller Schiffe des Geschwaders bestimmt. Auf der Fahrt dahin machten wir die Bemerkung, daß die Passatwinde bedeutend von der Richtung abwichen, welche man ihnen zugemessen hatte. Den 28. November wurde mit einem frischen Winde die Linie passirt, und zwar unter 27° 59' B. L. von London. Von einer portugiesischen Brigantine, auf der Fahrt von Rio de Janeiro nach der Allerheiligen-Bai begriffen, welche wir am 12. December ansahen (d. h., mit dem Sprachrohr anriefen), erfuhren wir, daß unser Schiff noch vierunddreißig Meilen vom Land und Meer.